

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1863**

84 (10.4.1863)



# II. Beilage zu Nr. 84 der Karlsruher Zeitung.

Freitag, 10. April 1863.

## PROGRAMM der großen Blumen- und Gewächse- Ausstellung

in der festlich decorirten Fruchthalle  
**IN MAINZ**  
vom 11. bis 26. April 1863, und des dabei abzuhaltenden  
**ERSTEN CONGRESSES**  
von Botanikern, Gärtnern und Gartenbaufreunden  
am 12., 13. und 14. April.

**Samstag, 11. April.**  
Morgens 9 Uhr: Versammlung der Herren Preisrichter in der Ausstellungshalle zur Bestimmung der Preise.  
Abends, wie an den drei folgenden Abenden sind sämtliche Räume des Casino's Hof zum Gutenberg für die Mitglieder des Congresses zu geselliger Unterhaltung geöffnet.  
**Sonntag, 12. April.**  
Morgens 9 Uhr: Eröffnung der Ausstellung.  
Um 10 Uhr: Eröffnung des Congresses in dem Saale des Casino's Hof zum Gutenberg.  
Nachmittags 2 Uhr: Festschmaus Preisvertheilung in dem Ausstellungstocale.  
Abends: Große Oper im festlich erleuchteten Schauspielhaus.  
**Montag, 13. April.**  
Morgens 11 Uhr: Congresssitzung im Casino'saal.  
Nachmittags 3 Uhr: Ausfahrt auf einem Dampfschiffe und Besichtigung der herzoglichen Gärten im Bereich.  
Abends: Große Concert der Liebhaber und des Sängerkongreges im Theater.  
Definung des Ausstellungsgebäudes: Jeden Morgen 9 Uhr. Schluß: Abends 5 Uhr.

**Eintrittspreise.**  
Für jeden Besucher der Halle am Tage 30 fr. Duzend-Billete zu 5 fl.  
Zu den Abend-Concerten in der Halle 1 fl.  
NB. Während des 12., 13., 14., 15., 19., 22. und 26. April sind sämtliche Säle des ehemaligen kurfürstlichen Schlosses, die Stadtbibliothek, die päpstliche Gemäldesammlung, die Sammlungen des naturforschenden und des Alterthums-Vereins etc. entfallen, zu unentgeltlichem Besuche geöffnet.  
Mainz, 14. März 1863.  
**Das Comité.**  
L. A. Humann, Präsident. A. Schumacher, Secretär.

3. v. 84. Bremen. **Norddeutscher Lloyd.**  
**Direkte Post-Dampffschiffahrt zwischen Bremen und New-York,**  
Southampton anlaufend:  
**Newyork, Capt. G. Wenke, Sonnabend 11. April.**  
**Amerika, Capt. S. Wessels, Sonnabend 9. Mai.**  
**Bremen, Capt. G. Meyer, Sonnabend 23. Mai.**  
**Hansa, Capt. S. v. Santen, Sonnabend 6. Juni.**  
**Newyork, Capt. G. Wenke, Sonnabend 20. Juni.**  
Vollage-Preise: Erste Cajüte 140 Thaler, zweite Cajüte 90 Thaler, Zwischen-deck 55 Thaler Gold, incl. Beförderung. Kinder unter zehn Jahren auf allen Plätzen die Hälfte; Säuglinge 3 Thaler Gold.  
Güterfracht: Bis auf Weiteres 2 Pfd. St. 10 Sch., resp. 3 Pfd. St. 10 Sch. mit 15% Prämie pr. 40 Cubiffuß Bremer Maße.  
Nähere Auskunft ertheilen: in Karlsruhe Herr J. Stüber; in Mannheim die Herren J. M. Diefeld, Generalagent (auch in Rehl), — Conrad Herold, Generalagent, — Rabus & Stoll — Walther, Reinhard & Müller — Wid. Wirsching.  
Bremen, 1863.  
Die Direktion des Norddeutschen Lloyd.  
Crüsemann, Director. H. Peters, Procurator.

3. v. 260. Frankfurt.  
**Grosse Staatsgewinne-Verloosung.**  
Ziehung am 28. und 29. Mai d. J.  
14,811 Gewinne und Prämien von fl. 200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 25,000, 20,000, 15,000, 12,000, 10,000, 6,000, 3,000, 4,000, 3,000, 2,000, 1,000 etc. etc. kommen zur Vertheilung.  
Der Unterzeichnete erläßt die von der hiesigen Regierung ausgefertigten Originalloose direct den Theilnehmern, und zwar:  $\frac{1}{4}$  Loose à 6 fl.,  $\frac{1}{2}$  à 3 fl.,  $\frac{1}{4}$  à 1 fl. 30 kr. und  $\frac{1}{2}$  à 45 kr. gegen Einsendung oder Nachnahme des Betrags. Amtliche Listen werden den Possinhabern gleich nach der Ziehung unentgeltlich übersandt, und ersucht man im Interesse der Abnehmer, Aufträge baldigst gelangen zu lassen an  
**Isidor Bottenwieser,**  
Fabrikstraße 105 in Frankfurt a. M.  
Damit sich die Theilnehmer zu ihrer Sicherheit mit der Einrichtung und allen Bestimmungen dieses Unternehmens genau bekannt machen können, sind von hoher Behörde Erlaßplare ausgegeben worden, die durch Beigen jeder Bestellung gratis beigegeben werden.

## Verlängerung bis zum 15. April 1863

der 2. Ziehung, ursprünglich auf den 31. März festgesetzt,  
der Obligationen des Lotterie-Anleihens des Einzigen  
Maurer-Tempels zu Genf (Schweiz).

Vom Staatsrathe genehmigt.  
Die Civil-Administrations-Kommission der Gründung des Einzigen Tempels hat beschlossen, daß die 2. Ziehung der Anleihe, zuerst auf den 31. März festgesetzt, erst am 15. April 1863 geschehen soll.  
Diese 2. Ziehung findet daher schließlich am 15. April statt, und zwar öffentlich um 2 Uhr in einem Saale der Gebäude.

Loose zur 2. Ziehung bestimmt am 15. April 1863.		Loose zur 3. Ziehung bestimmt am 31. Juli 1863.	
1 Loose von Fr. 10,000.	Fr. 10,000.	1 Loose von Hunderttausend Franken.	Fr. 20,000.
1 " " " 5,000.	" 5,000.	2 " zu Fr. 10,000 jedes.	" 20,000.
1 " " " 2,500.	" 2,500.	3 " " 5,000 "	" 15,000.
1 " " " 1,000.	" 1,000.	4 " " 2,000 "	" 8,000.
3 " " " 500.	" 1,500.	7 " " 1,000 "	" 7,000.
10 " " " 250.	" 2,500.	21 " " 500 "	" 10,500.
20 " " " 150.	" 3,000.	80 " " 300 "	" 24,000.
20 " " " 100.	" 2,000.	80 " " 200 "	" 16,000.
50 " " " 50.	" 2,500.	195 " " 100 "	" 19,500.
107 Loose, im Werthe von Fr. 30,000.		394 Loose, im Werthe von Fr. 240,000.	

Zahlbar in Bar laut Beschluß der Administration.  
Die 3. Ziehung findet spätestens am 31. Juli 1863 statt.  
Jede vor dem 15. April genommene Obligation hat Antheil ohne weitere Anzahlung an beiden Ziehungen vom 15. April und 31. Juli und kann gewinnen  
**Hundertzehntausend Franken.**

Zur Beziehung von Obligationen wende man sich bis zum 14. April an das Office International, rue Bonivard 6, in Genf, das einzige mit deren Verabfolgung beauftragte Haus.  
Eine Obligation kostet 45 fr. 7 Obligationen zu 5 Gulden,  
15 Obligationen zu 10 Gulden.  
Die Aufträge müssen franco bei dem Director de l'Office International gemacht werden und mit dem Betrage in Bankbillets reformmandat oder in Baarsendungen mit Werthgarantie begleitet sein. Die Obligationen werden mit Wendung der Post reformmandat zugesendet.  
Nach jeder Ziehung erhalten die Theilnehmer franco und unter Umhlag die amtlichen Gewinnlisten.

**Bezirksamt Waldbrunn. Gemeinde Gerolzahn.**  
**Öffentliche Mahnung**  
zur Erneuerung von über 30 Jahre alten Grund- und Pfandbuchs-Einträgen.  
3. 753. Gerolzahn. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Regierungsblatt Nr. 30) werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, sie binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gelöscht würden.  
Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrechte des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.  
Gerolzahn, den 26. Februar 1863.  
Das Pfandgericht. Der Vereinigungskommissar:  
Grenzlich, Bürgermeister. H. F. Knott, Assistent.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.
<b>1. Einträge im Pfandbuch Band I.</b>				
30. April 1810	1	Michael Hummel Eheleute von Neufass, beziehungsweise Michel Leuz alda	Georg Heibels von Gerolzahn an der Heibels Vormundschaft	300 —
25. April	2	Franz Siesan Heibel von Neufass	Georg Heibels Vormundschaft von Gerolzahn, Gutskaufschilling	1182 43
	3	Matthias Hummel von Neufass, Vormund	Josef Anton Ballwegs Kinder von Neufass, Gesellig	158 36
11. Okt. 1818	4	Michel Grimm, Müller in der meimühle	Ilgenannt	— —
<b>2. Einträge im Pfandbuch Band II.</b>				
24. März 1824	9	Michel Leuz von Neufass	Ilgenannt, Kautien	85 —

3. v. 733. Nr. 5844. Heidelberg. (Schuldenliquidation.) Gegen Pflugwirth und Bäckermeister Georg Jakob Mayer von hier haben wir Cant. erkannt und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf  
Mittwoch den 29. April d. J.,  
Morgens 8 Uhr  
anberaumt.  
Alle, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Cant. machen wollen, werden aufgefordert, solche in dieser Tagfahrt, bei Vermietung des Ausschusses von der Cant., persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, auch gleichzeitig die Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis mit andern Beweismitteln anzutreten.  
In derselben Tagfahrt wird ein Gläubigerausschuss ernannt, auch ein Verzugs- oder Nachschaffungsvergleich versucht, und es sollen die Nichterscheinenden in Bezug auf Vorzugsvergleiche und jene Ernennungen als der Mehrheit der Erscheinenden beistehend angesehen werden.  
Zugleich wird benennigen Gläubigern, welche ihren Wohnort im Auslande haben, aufgeboten, spätestens in dieser Tagfahrt einen am Orte des Gerichts wohnenden Bevollmächtigten für den Empfang aller Einbringungen, welche nach dem Befehle der Partei selbst, oder in deren wirklichem Wohnorte zu geschehen haben, zu ernennen, wenn die Ernennung nicht zu Protokoll geschieht, anberaumt zu machen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen über Erbenverhältnisse mit derselben Wirkung, wie wenn sie dem Gläubiger eröffnet oder eingehändigt wären, nur an dem Sitzungsorte des Gerichts angeschlagen würden.  
Heidelberg, den 24. März 1863.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
K. A. H.

3. v. 813. Nr. 4484. Mosbach. (Schuldenliquidation.) I. Ueber das Vermögen des Herrn Grafen Maximilian von Waldkirch in Redardinau haben wir Cant. erkannt, und wird Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf  
Montag den 27. April d. J.,  
früh 8 Uhr,  
anberaumt. Wer nun aus was immer für einem Grunde einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt bei Vermietung des Ausschusses von der Cant., schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch Bevollmächtigte, dabei anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen und zugleich die ihm zu Gebot stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Nichtigkeit als auch wegen des Vorzugsrechtes der Forderung anzutreten.  
Auch wird an diesem Tage ein Verzugs- oder Nachschaffungsvergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuss ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Vorzugsvergleiches die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erscheinenden beistehend angesehen werden.  
Zugleich wird den im Auslande wohnenden Gläubigern aufgeboten, längstens bis zu obiger Tagfahrt in öffentlicher Urkunde oder zu Protokoll einen am Gerichtssitze wohnenden Inländer als Aufstellungen-gewalthaber zum Empfang aller Einbringungen, welche nach dem Befehle der Partei selbst, oder in deren wirklichem Wohnorte geschehen sollen, anzustellen, ansonst alle weiteren Verfügungen an Eröffnungsprotokoll lediglich an die Gerichtstafel angeschlagen würden.  
II. Gleichzeitig wird den Schuldner des Grafen Max von Waldkirch in Redardinau aufgeboten, bis auf weitere Verfügung und bei Vermeidung doppelter Zahlung nur an den aufgestellten Masse-



pfleger, Stadtrechner Schorr von Mosbach, Zahlung zu leisten.  
Mosbach, den 24. März 1863.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Fischerhorn.

B.36. Nr. 3870. Donaueschingen. (Bekanntmachung.) In das Firmenregister dieseligen Gerichts wurden eingetragen.  
Den 29. Januar d. J.:  
Firma Ambros Göttsch in Hüfingen, Inhaber Ambros Göttsch von da; durch Ehevertrag vom 12. Februar 1848, mit Rosina Gertraud von da, wurde allgemeine Gütergemeinschaft für gegenwärtige und zukünftige Güter bedungen.  
Den 31. Januar d. J.:  
Firma J. E. Rober in Hüfingen, Inhaber Johann Evangelist Rober von da; durch Ehevertrag vom 6. August 1829, mit Katharina Schelble von da, wurde allgemeine Gütergemeinschaft für gegenwärtige und zukünftige Güter festgesetzt.  
Firma F. J. Fritsch in Hüfingen, Inhaber Franz Joseph Fritsch von da; durch Ehevertrag vom 30. Dezember 1820, mit Josefa Rober von da, wurde eine Ehesteuer von 1200 fl. festgesetzt, alles übrige, auch zukünftige Vermögen der Ehefrau für Sondergut erklärt.  
Firma Ambros Schrenk in Hüfingen, Inhaber Ambros Schrenk von da; durch Ehevertrag mit Karolina Fritsch von da, vom 28. Debr. 1844, wurde allgemeine Gütergemeinschaft für gegenwärtige und zukünftige Vermögen bedungen.  
Firma Adolf Hug in Hüfingen, Inhaber Adolf Hug von da; durch Ehevertrag vom 21. Debr. 1844, mit Maria Steiner von da, wurde für gegenwärtige und zukünftige Güter allgemeine Gütergemeinschaft festgesetzt.  
Den 25. Februar d. J.:  
Firma N. Helbig in Riedbödingen, Inhaber Nikolaus Helbig von da; durch Ehevertrag vom 30. Septbr. 1857, mit Maria Schaller von dort, wurde für gegenwärtige und zukünftige Güter allgemeine Gütergemeinschaft bedungen.  
Den 11. März d. J.:  
Firma Johann Martin in Hondingen, Inhaber Johann Martin von da; durch Ehevertrag vom 30. Debr. 1847, mit Maria Fischer von da, wurde allgemeine Gütergemeinschaft für gegenwärtiges und zukünftiges Vermögen bedungen.  
Den 18. März d. J.:  
Firma Karl Bausch in Hüfingen, Inhaber Karl Bausch von da; durch Ehevertrag mit Rosine Fritsch von da, vom 31. Januar 1858, wurde für gegenwärtige und zukünftige Güter allgemeine Gütergemeinschaft festgesetzt.  
Den 27. März d. J.:  
Firma Gottlieb Maier in Mühlwiesingen, Inhaber Gottlieb Maier von da; durch Ehevertrag mit Katharina Eitel von Eningen, vom 10. Januar 1842, wurde Gütergemeinschaft in Errungenschaftsweise festgesetzt.  
Den 1. April d. J.:  
Firma Philipp Hofacker in Bräunlingen, Inhaber Philipp Hofacker von da; durch Ehevertrag mit Maria Boma von da; vom 25. Januar 1839, wurde für gegenwärtige und zukünftige Güter allgemeine Gütergemeinschaft bedungen.  
Donaueschingen, den 1. April 1863.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
E. Wolff.

B.35. Nr. 2928. Konstanz. (Bekanntmachung.) In das Firmenregister wurde heute eingetragen der Ehevertrag des Kaufmanns Felix Wittmer von hier, mit Anna Ripp von Ueberlingen, d. d. Eningen, den 21. Novbr. 1851, wonach die gesetzliche Gütergemeinschaft auf 600 fl. von jedem Ehegatte beschränkt wurde. Konstanz, 28. März 1863.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Fritsch.

B.28. Nr. 2972. Konstanz. (Bekanntmachung.) In das Firmenregister wurde heute eingetragen der Ehevertrag des Kaufmanns Gustav Schaller von hier mit Elisabetha Kreuzer von da, d. d. Konstanz 11. April 1840, wonach die gesetzliche Gütergemeinschaft gemäß L.R.S. 1400—1408 mit dem gewöhnlich wurde, daß das Vermögen der Braut von der Gemeinschaft ausgeschlossen sein soll.  
Konstanz, den 28. März 1863.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Fritsch.

B.26. Nr. 3018. Konstanz. (Bekanntmachung.) In das Firmenregister wurde heute eingetragen der Ehevertrag des Kaufmanns Fidel Stritt von Konstanz, mit Maria Karl von St. Mergen, d. d. Homburg, den 16. Juli 1829, wonach allgemeine Gütergemeinschaft festgesetzt wurde. Konstanz, den 28. März 1863.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Fritsch.

B.29. Nr. 3080. Konstanz. (Bekanntmachung.) In das Firmenregister wurde heute eingetragen die Firma „Moriz Bloch“ in Konstanz, sowie der Ehevertrag des Inhabers dieser Firma gleichen Namens mit Fanny Schwarz von Gohemens, d. d. Radolfzell, den 13. Februar 1838, wodurch die Gütergemeinschaft gemäß L.R.S. 1530—1535 b. festgesetzt, und insbesondere bestimmt wurde, daß alle Schulden und die Errungenschaft den Ehegatten angehören, auch der Frau die Verwaltung ihrer beweglichen und unbeweglichen Güter zustehen sollte.  
Konstanz, den 31. März 1863.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Fritsch.

B.9. Nr. 3591. Radolfzell. (Bekanntmachung.) Heute ist unter D.3.12 in das Firmenregister eingetragen worden:  
Die Firma Philipp Witt in Gailingen; Inhaber derselben Philipp Witt, Kaufmann in Gailingen; der Ehevertrag, d. d. Gailingen, den 18. Mai 1847, mit Renette Debelbach von Gailingen, wonach die Gütergemeinschaft bedungen wurde.  
Radolfzell, den 21. März 1863.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Dietrich.

B.11. Nr. 3689. Radolfzell. (Bekanntmachung.) Unter D.3.13 ist heute in das Firmenregister eingetragen worden:  
Die Firma Josef Greis in Radolfzell; der Inhaber derselben Josef Greis, Kaufmann in Radolfzell; die Bekannmachung des Ehevertrags vom 13. Mai 1861, mit Josefine Spachholz von da, wonach die Gütergemeinschaft mit dem bedungen wurde, daß jeder Theil 50 fl. zur Gemeinschaft einwirft, alles übrige Vermögen aber davon ausgeschlossen sein soll.  
Radolfzell, den 21. März 1863.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Dietrich.

B.16. Nr. 1709. Ueberlingen. (Bekanntmachung aus dem Handelsregister.) Heute

wurde in das Firmenregister unter Ordnungsziffer 48 eingetragen die Firma: Michael Orlandi in Ueberlingen. Inhaber der Firma: Michael Orlandi, Kaufmann in Ueberlingen.  
Ueberlingen, den 31. März 1863.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Merz.

B.24. Nr. 1750. Ueberlingen. (Bekanntmachung aus dem Handelsregister.) Heute wurde in das Firmenregister unter Ordnungsziffer 51 eingetragen die Firma: Anton Geiger von Altheim. Inhaber der Firma: Kaufmann Anton Geiger von Altheim. Ehevertrag, d. d. Ueberlingen, den 26. März 1856, mit Maria Agatha Klein von Altheim, worin die allgemeine Gütergemeinschaft festgelegt ist.  
Ueberlingen, den 2. April 1863.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Merz.

B.37. Nr. 1771. Ueberlingen. (Bekanntmachung aus dem Handelsregister.) Heute wurde in das Firmenregister unter Ordnungsziffer 52 eingetragen die Firma: Adam Mattausch von Ueberlingen. Inhaber der Firma: Adam Mattausch, Strumpfabrikant von hier. Ehevertrag, d. d. Ueberlingen, den 10. Februar 1852, mit Maria Theresia Bommer von hier, worin die allgemeine Gütergemeinschaft festgelegt ist, mit Ausnahme von 300 fl., die auf Seite der Hochzeiterin von der Gemeinschaftsmasse ausgeschlossen bleiben.  
Ueberlingen, den 4. April 1863.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Merz.

B.38. Nr. 1772. Ueberlingen. (Bekanntmachung aus dem Handelsregister.) Heute wurde unter Ordnungsziffer 53 in das Firmenregister eingetragen die Firma: Karl Greis von Ueberlingen. Inhaber der Firma: Lederhändler Karl Greis von Ueberlingen. Ehevertrag, d. d. Ueberlingen, den 28. November 1862, mit Katharina Kreuzer von Eningen, worin die allgemeine Gütergemeinschaft bedungen ist.  
Ueberlingen, den 4. April 1863.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Merz.

B.39. Nr. 1773. Ueberlingen. (Bekanntmachung aus dem Handelsregister.) Heute wurde unter Ordnungsziffer 54 in das Firmenregister eingetragen die Firma: Anton Freiheit von Ueberlingen. Inhaber der Firma: Lederhändler Anton Freiheit von Ueberlingen. Ehevertrag, d. d. Ueberlingen, den 27. Novbr. 1848, mit Pauline Hemmerle von hier, worin die allgemeine Gütergemeinschaft bedungen ist.  
Ueberlingen, den 4. April 1863.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Merz.

B.6. Nr. 2730. Ettlingen. (Bekanntmachung.) Franz Anton Saas, lediger Kaufmann zu Mahlbühl, hat unterm Heutigen in der Stadt Mahlbühl ein Handelsgeschäft unter der Firma „A. Saas“ errichtet, das unterm 1. d. M. in das Handelsregister unter D.3.34 eingetragen wurde, und was am 1. d. M. öffentlich bekannt gemacht wird.  
Ettlingen, den 1. April 1863.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Himmelsbach.

B.1. Nr. 3252. Freiburg. (Bekanntmachung.) Veröffentlichung aus dem Handelsregister.  
In das Handelsregister wurden unterm Heutigen eingetragen:  
65) Heinrich Friedrich Gottlob Flinisch, Bürger und Handelsmann zu Frankfurt a. M., Inhaber der Firma „Ferdinand Flinisch“ in Frankfurt a. M., mit Zweigniederlassung in Freiburg.  
Nach abgegebener Erklärung hat Heinrich Friedrich Gottlob Flinisch mit seiner Ehefrau, Ernestine, geb. Heyer, von Siegen seinen Ehevertrag abgeschlossen und lebt mit derselben nach dem Güterrecht der Frankfurter Reformations von 1611, d. h. in Errungenschaftsgemeinschaft, nicht aber auch Gemeinschaft des gebrachten Vermögens.  
Als Prokuristen sind bestellt:  
1) Frau Ernestine Flinisch, geb. Heyer. 2) Karl August Flinisch. 3) Wilhelm Süß. 4) Heinrich Karl Ferdinand Flinisch.  
67) Johann Dierschneider, Buchbinder zu Freiburg, Inhaber der Firma „J. Dierschneider“ daselbst.  
Ehevertrag derselben d. d. Münzingen, den 12. Juni 1852, mit Babette Kähler von dort, wonach die in den L.R.S. 1500 bis 1504a bezeichnete Gütergemeinschaft gewählt ist, daher gegenwärtige und künftige Fahrnisse mit Ausnahme von 500 fl. hievon ausgeschlossen sind; letztere Summe wirft jeder Theil in die Gemeinschaft, in welche auch die künftige Errungenschaft fällt.  
69) Jakob Binz, Fabrikant in Freiburg, Inhaber der Firma „Jakob Binz“ daselbst.  
Ehevertrag derselben d. d. Freiburg, den 26. Juli 1856, mit Walburga, geb. Engesser, Witwe des Lorenz Fritsch von Forbach, wonach die Gütergemeinschaft ausgeschlossen und die völlige Güterabsonderung nach L.R.S. 1536—1539 bedungen ist.  
Franz Reutti, Kaufmann dahier und Bürger zu Riegel, ist als Prokurist bestellt.  
70) Friedrich Wagner, Buchbinder zu Freiburg, Inhaber der Firma „F. Wagner“ daselbst.  
Ehevertrag derselben d. d. Freiburg, den 15. September 1854, mit Ida Auguste Lechherr von hier, wonach die landrechtliche Fahrnisgemeinschaft mit der Modifikation erwählt ist, daß die Braut von ihrem Einbringen die Aussteuer im Werthe von 5000 fl. und von ihrem Kapitalvermögen 10,000 fl. in die Gemeinschaft einwirft, die bestimmden 12 Aktien der Augsburger mechanischen Baumwoll-Spinnerei und Weberei sich als Sondergut vorbehält und alles übrige, gegenwärtige und künftige Vermögen der Braut verliengenschaftet wird.  
71) Kaufmann Joseph Ruff zu Freiburg, Inhaber der Firma „J. Ruff Sohn“ daselbst.  
Ehevertrag derselben d. d. Freiburg, den 23. Juni 1854, mit Theresia Fischer von Freiburg, wonach jede Gemeinschaftsart ausgeschlossen ist und die Brautleute sich auf absonderte Güter ehehellen, daher jeder Theil bei Auflösung der Ehe oder Güterabsonderung sein Ehevermögen und Alles, was er während der Ehe durch Erbschaft, Schenkung oder andere Weise erhält, schuldenfrei zurücknimmt. Die Braut überläßt dem Bräutigam ihr Vermögen zur Benützung im Gewerbe, verzichtet auf jede Veräußerung desselben, nimmt auch keinen Antheil an der Errungenschaft, es wird ihr aber von dem Bräutigam die Summe von 1000 fl. zu ihrem Eigenthum ausgesetzt, wel-

ches sie oder ihre Erben nebst dem beigebrachten eigenen Vermögen nach L.R.S. 1522 erhalten soll.  
Freiburg, den 24. März 1863.  
Großh. bad. Stadtamtsgericht.  
Brummer.

B.2. Nr. 3331. Freiburg. (Bekanntmachung.) Veröffentlichung aus dem Handelsregister.  
In das Handelsregister (Gesellschaftsregister) wurde unterm Heutigen eingetragen:  
12) Die Firma „H. Ant. Fauler“ in Freiburg, mit Zweigniederlassung in Buchenbach. Die Gesellschafter sind: 1) Eduard Fauler, Bürgermeister und Kaufmann zu Freiburg. 2) Hermann Fauler, Eisenfabrikant zu Buchenbach, Landamts Freiburg. Die Gesellschaft hat am 29. Juni 1853 begonnen.  
Ehevertrag des Herrn Fauler mit Pauline Passou von Schaffhausen, d. d. Schaffhausen, den 24. Mai 1850, wonach die gesetzliche Fahrnisgemeinschaft mit der Modifikation erwählt ist, daß jeder Theil von seinem gegenwärtigen Einbringen nur 500 fl. in die Gemeinschaft einwirft, alles übrige Vermögen, und was jeder Theil während der Ehe durch Schenkung oder Erbschaft erwirbt, als Verliengenschaft, bzw. Sondergut erklärt ist, sonach alles weitere als Verliengenschaft zu betrachten ist.  
Kaufmann Karl Friedrich Rutsch von Müdingen, wohnhaft dahier, ist als Prokurist bestellt.  
13) Die Firma „Gebrüder Mengler“ in Freiburg. Die Gesellschafter sind: 1) Wilhelm August Mengler, Kaufmann zu Freiburg. 2) Karl Robert Mengler, Kaufmann daselbst. Die Gesellschaft hat am 1. Oktober 1861 begonnen.  
Ehevertrag des Karl Robert Mengler mit Maria Magdalena Schweitzer aus Basel, d. d. Vöhrach, den 3. September 1861, wonach das beigebrachte, sowie das während der Ehe zu erwerbende oder durch Schenkung erhaltende, fahrende Vermögen eines jeden Theils von der Gemeinschaft ausgeschlossen wird bis auf 100 fl., welche jeder Theil der Gemeinschaft überläßt.  
15) Die Firma „Birnbacher u. Kunz“ in Freiburg. Die Gesellschafter sind: 1) Friedrich Birnbacher, Kaufmann zu Freiburg. 2) Heinrich Kunz, Kaufmann daselbst. Die Gesellschaft hat am 15. Juli 1861 begonnen.  
Ehevertrag des Friedrich Birnbacher mit Emilie Haber von hier, d. d. Freiburg, den 9. Oktober 1862, wonach jeder Theil von seinem gegenwärtigen Einbringen 50 fl. in die Gemeinschaft einwirft, alles übrige, gegenwärtige und zukünftige Fahrnis- und Kapitalvermögen beider Theile von der Gemeinschaft ausgeschlossen wird, die Frau und deren Kinder alle einzelne Stücke ihres Fahrnisbringens, Forderungen eingeschlossen, bei Auflösung der Gemeinschaft im Stück zurückzunehmen berechtigt sein soll, jeder Zweijel über die Identität der Stücke zu ihren Gunsten ausgelegt werden soll, und sie für nicht mehr vorhandene Stücke sich zum Ersatz andere Stücke, die sonst gemeinschaftlich oder ehemännlich waren, auszuwählen darf, bis zu dem Werth, den die abhanden gekommenen Stücke nach dem Verbringensinventar hatten.  
Ehevertrag des Heinrich Kunz mit Mathilde Birnbacher von Karlsruhe, d. d. Karlsruhe, den 19. August 1861, wonach die gesetzliche Gütergemeinschaft festgelegt ist.  
Freiburg, den 24. März 1863.  
Großh. bad. Stadtamtsgericht.  
Brummer.

B.13. Kenzingen. (Bekanntmachung.) Am 24. März d. J. wurden in das Firmenregister eingetragen:  
Nr. 2175, D.3. 41, Kaufmann Georg Köchlin in Weisweil, Inhaber der Firma: G. Köchlin daselbst.  
Nr. 2197, D.3. 43, Kaufmann Joseph Lang in Eningen, Inhaber der Firma: J. Lang daselbst. Ehevertrag derselben, d. d. Eningen 30. Juni 1827, mit Magdalena Döhrer von Eningen, wonach die rein gesetzliche Gütergemeinschaft mit dem Gebind, daß das fahrende Verbringen für Verliengenschaft erklärt werde, unter den Ehegatten maßgebend sei.  
Am 27. d. M., Nr. 2206, D.3. 45, Handelsmann Dominik Viehler in Herbolzheim, Inhaber der Firma: D. Viehler daselbst. Ehevertrag derselben, d. d. Herbolzheim 28. Januar 1830, mit Karolina Kfing von Melsheim, wonach die rein gesetzliche Gütergemeinschaft unter den Ehegatten maßgebend sei.  
Am 28. d. M., Nr. 2274, D.3. 46, Kaufmann Ernst Behrle in Herbolzheim, Inhaber der Firma: Karl Behrle Sohn daselbst. Ehevertrag derselben, d. d. Herbolzheim 11. Juni 1847, mit Agnes Henninger von Ettlingen, wonach die Brautleute die gesetzliche Gütergemeinschaft mit Verliengenschaft ihres fahrenden Verbringens und Einwerfens von 100 fl. von jedem Theil zur Norm ihrer ehelichen Güterrechte bestimmen.  
Nr. 2275, D.3. 47, Kaufmann Christian Friedrich Landenberg in Herbolzheim, Firma: F. Landenberg daselbst.  
Nr. 2276, D.3. 48, Handelsmann Arnold Schindler in Herbolzheim, Inhaber der Firma: Arnold Schindler daselbst. Ehevertrag derselben, d. d. Herbolzheim, 4. Februar 1846, mit Philippina Behrle von da, wonach die Eheleute bestimmen, daß die Gütergemeinschaft in Errungenschaftsweisen nach L.R.S. 1498, mit Verliengenschaft der beigebrachten fahrenden Habe, für sie maßgebend sei.  
Am 31. d. M., Nr. 2357, D.3. 50, Handelsmann Karl Joseph Kuenzler in Herbolzheim, Firma: Karl Kuenzler daselbst. Ehevertrag derselben, d. d. Oberachern, 17. Debr. 1837, mit Josepha Sautter von Oberachern, wonach die Eheleute bestimmen, daß die gesetzliche Gütergemeinschaft mit Verliengenschaft alles Verbringens und Einwerfens von 500 fl. von jedem Theile in die Gemeinschaft für sie maßgebend sein solle.  
Am 1. April d. J., Nr. 2381, D.3. 54, Handelsmann Ignaz Müstler von Herbolzheim, Firma: Ignaz Müstler daselbst. Ehevertrag derselben, d. d. Herbolzheim, 5. Februar 1844, mit Theresia Bosh von da, wonach die Brautleute bestimmen, daß die gesetzliche Gütergemeinschaft mit Verliengenschaft sämtlichen fahrenden Verbringens und Einwerfens von 100 fl. von jedem Theil in die Gemeinschaft für sie maßgebend sein solle.  
Kenzingen, den 1. April 1863.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Himmel.

B.14. Nr. 3559. Müllheim. (Bekanntmachung.) Heute wurde unter D.3. 34 in das Firmen-

register eingetragen die seit 1. d. Mts. bestehende Firma: „Gebrüder Meier in Müllheim.“  
Inhaber der Firma ist Heinrich Meier in Müllheim.  
Als Prokurist ist bestellt Max Josef Meier in Müllheim.  
Müllheim, den 20. März 1863.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Dr. v. Rotteck.

B.15. Nr. 3601. Müllheim. (Bekanntmachung.) Unter dem Heutigen wurde in das Firmenregister D.3. 38 eingetragen die seit 1. Jänner d. J. bestehende Firma:  
„Gustav Berle in Neuenburg.“  
Inhaber der Firma ist Kaufmann Gustav Berle in Neuenburg.  
Müllheim, den 23. März 1863.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Dr. v. Rotteck.

B.17. Nr. 2674. Säckingen. (Bekanntmachung.) Zum Firmenregister hat sich angemeldet und wurde heute unter Nr. 22 eingetragen Kaufmann Franz Joseph Schmidl dahier, Firma: „Franz Joseph Schmidl.“  
Kaufmann Schmidl, Inhaber der Firma, hat am 28. November 1849, mit Maria Josepha Berner von hier, d. d. 28. November 1849, mit jeder Theil 50 fl. in die Gemeinschaft und Verliengenschaft alles übrige, gegenwärtige und zukünftige Vermögen, soweit es nicht liegenschaftliches ist.  
Säckingen, den 26. März 1863.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Fischer.

B.8. Nr. 1278. Schopfheim. (Bekanntmachung.) Auf Beschluß vom Heutigen, Nr. 1278, wurde unter Ord.-Zahl 4 in das Gesellschaftsregister eingetragen: die Firma „J. Schöllh Sohn“ in Basel; Zweigniederlassung in Schopfheim. Die Gesellschafter sind:  
1) Seidenbandfabrikant Samuel Schöllh in Basel;  
2) Seidenbandfabrikant Wilhelm West-Schöllh von da.  
Die Gesellschaft hat am 1. Oktober 1861 begonnen. Die ehelichen Güterverhältnisse der beiden verheiratheten Gesellschafter richten sich nach dem bürgerlichen Gesetzbuch des Kantons Basel-Stadt. Emil Scholler ist als Prokurist für die Zweigniederlassung bestellt.  
Schopfheim, den 27. März 1863.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Müller.

B.25. Nr. 1385. Haslach. (Bekanntmachung.) Auf Beschluß vom Heutigen wurde der Ehevertrag des Kaufmanns Jakob Gieseler von Haslach, geb. Oberst, von da, d. d. Haslach, den 11. August 1848, wonach zwischen den Eheleuten die Errungenschaftsgemeinschaft bedungen wurde, unter Ord.-Zahl 20 ins Firmenregister eingetragen.  
Nr. 1286. Nach Beschluß vom Heutigen wurde unterm Heutigen der Ehevertrag zwischen Kaufmann Karl Schindler in Haslach und Paulina, geb. Rast von da, vom 2. Mai 1851, unter Ord.-Zahl 21 ins Firmenregister eingetragen. Darnach haben die Eheleute zum Maßstab der Beurtheilung ihrer künftigen Güterverhältnisse die gesetzliche Gütergemeinschaft gewählt.  
Nr. 1287. Unter dem Heutigen wurde auf Anmelden des Kaufmanns Johann Georg Groß in Müllheim, dessen Ehevertrag mit Leonora, geb. Grischhaber von da, vom 3. Juli 1851, unter Ord.-Zahl 22 ins Firmenregister eingetragen. Nach der Bestimmung dieses Ehevertrags besteht zwischen beiden Eheleuten die gesetzliche Gütergemeinschaft.  
Nr. 1288. Auf Beschluß vom Heutigen wurde heute der Ehevertrag zwischen Kaufmann Richard Streit in Haslach und Paulina, geb. Fritsch, von Kenzingen, d. d. Kenzingen, den 13. August 1857, wonach jeder Ehegatte 300 fl. in die Gütergemeinschaft einwirft, alles übrige gegenwärtige und zukünftige fahrende Vermögen aber mit Schulden für Verliengenschaft erklärt wird, unter Ord.-Zahl 23 in das Firmenregister eingetragen.  
Haslach, den 30. März 1863.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Bodemüller.

B.21. Nr. 3859. Offenburg. (Bekanntmachung.) Veröffentlichung aus dem Handelsregister.  
Kaufmann Elias Weil betreibt dahier seit 1. Februar d. J. eine Kleiderhandlung unter der Firma: Elias Weil. Eingetragen in das Firmenregister sub Nr. 40.  
Offenburg, den 28. März 1863.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Sieb.

B.1. Nr. 2104. Vöhrach. (Bekanntmachung.) Unter dem Heutigen wurde Michael Wegert von Hohenbach unter der Firma: Michael Wegert, in das Firmenregister, Ord.-Zahl 3, eingetragen. Nach dem am 2. Septbr. 1822 mit seiner jetzigen Ehefrau Magdalena, geb. Fischer, von Sindelsheim geschlossenen Ehevertrage leben beide in der Errungenschaftsgemeinschaft.  
Vöhrach, den 24. März 1863.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Steinwarz.

B.1. Nr. 2105. Vöhrach. (Bekanntmachung.) Josef Moos Walzenbach von Krauchheim wurde heute unter der Firma: J. M. Walzenbach in das Firmenregister, Ord.-Zahl 4, eingetragen. Derselbe hat unterm 12. April 1847 mit seiner jetzigen Ehefrau Stefanie, geb. Weimann von da, einen Ehevertrag abgeschlossen, wonach die Gemeinschaftsart des L.R.S. 1500 ff. mit dem Gebind gewählt wurde, daß der Bräutigam 100 fl. in die Gemeinschaft einwirft.  
Vöhrach, den 24. März 1863.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Steinwarz.

B.1. Nr. 2110. Vöhrach. (Bekanntmachung.) Unter dem Heutigen wurde die Handelsverliengenschaft Marx Ebb Mayer und Moses Mayer in Angeltürn in das Gesellschaftsregister, Ord.-Zahl 1, unter der Firma eingetragen: Marx Ebb Mayer und Comp. Die Gesellschaft wurde am 1. November 1862 begonnen und wird sie durch Marx Ebb Mayer vertreten.  
Vöhrach, den 24. März 1863.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Steinwarz.

B.1. Nr. 2110. Vöhrach. (Bekanntmachung.) Unter dem Heutigen wurde die Handelsverliengenschaft Marx Ebb Mayer und Moses Mayer in Angeltürn in das Gesellschaftsregister, Ord.-Zahl 1, unter der Firma eingetragen: Marx Ebb Mayer und Comp. Die Gesellschaft wurde am 1. November 1862 begonnen und wird sie durch Marx Ebb Mayer vertreten.  
Vöhrach, den 24. März 1863.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Steinwarz.